

# Stadt Hildburghausen

28.02.2012

## Beschlussvorlage

Einreicher: Der Bürgermeister

**Beschlusnummer:**

338/2012

**Amt:** Amt für  
Finanzverwaltung und  
Forsten  
**Sachbearbeiter:** Frau Noack  
**Aktenzeichen:**  
**Bezug-Nr.:**

Sitzung	Status	Datum	Abstimmung:
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	14.03.2012	zurückgestellt
Stadtrat	öffentlich	28.03.2012	Ja: 22 Nein: - Enth.: -

### Bezeichnung der Vorlage:

Vermietung des Feuerwehrgerätehaus in Häselrieth

### Beschlusstext:

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Vermietung des Feuerwehrgerätehauses Häselrieth an den Hildburghäuser Feuerwehrverein eV. und den Häselriether Feuerwehrverein eV.

Der Miete beträgt €.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vertragshandlung vorzunehmen.

gez.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister  
Harzer

gez.

\_\_\_\_\_  
zust. Amtsleiter  
Dietmar König

gez.

\_\_\_\_\_  
Kämmerei  
Lissy Carl-Schumann

gez.

\_\_\_\_\_  
Justiziar  
Wolfgang Schwarz

### Begründung:

Das Feuerwehrgerätehaus Häselrieth wurde im Januar 2012 durch die Freiwillige Feuerwehr verlassen und beräumt. Der Feuerwehrverein Häselrieth eV. stellte einen Antrag zur Nutzung des Gebäudes als Vereinsheim.

Für städtische Veranstaltungen, wie Einwohnerversammlung und Wahlen, werden die Räume zur Verfügung gestellt.

Stellungnahme des Ordnungsamtes:

Die Umstrukturierung der FFW Hildburghausen hat zu einer Vielzahl positiver Aspekte geführt.

U.a. führte der hierdurch erzielte Zugewinn an personeller Stärke der Stützpunktwehr im Gerätehaus Schleusinger Straße zu einer deutlichen Erhöhung der Einsatzbereitschaft. Gleichzeitig aber führten diese positiven Veränderungen auch zwangsläufig zu organisatorischen, hier insbesondere Platzproblemen. Nicht nur die personelle Aufstockung, sondern eher die ständige Verbesserung der technischen Ausstattung der Wehr sind hier maßgebend. Beim Um- bzw. Neubau des Gerätehauses im Jahr 1996 konnte niemand diese Entwicklung vorhersehen.

Es wurden großzügige Fahrzeugstellplätze realisiert, jedoch die heute erforderliche Fläche und Anzahl an Funktionsräume wurde vernachlässigt. Dies führte in den letzten Jahren bei Sicherheitskontrollen immer wieder zu Mahnungen und Forderungen hinsichtlich der Einhaltung von Sicherheitsstandards. Geringe Verbesserungen wurden zwar durch den Ausbau und die Nutzbarkeit der ehemaligen „Schlauchwäsche“ im Keller des Altbaus erreicht, jedoch ist das bei Weitem nicht ausreichend, um den geforderten Sicherheitsstandards gerecht zu werden. Es ist also dringend erforderlich, die im Gerätehaus bestehenden Räumlichkeiten ausschließlich als Funktionsräume der Feuerwehr nutzbar zu machen oder aber eine Erweiterung (Anbau) des Gerätehauses in Angriff zu nehmen. Durch den Umzug der Kameraden der FFW Häselrieth nach Hildburghausen soll nun das Gerätehaus Häselrieth an den dort verbliebenen FW-Verein vermietet werden. Hiergegen ist nichts einzuwenden, da dies auch Bestandteil der Aussagen zur Strukturreform war. Es ist aber, so denke ich, eine Überlegung wert, über die Möglichkeit eines Zusammenschlusses der FW-Vereine Hildburghausen und Häselrieth nachzudenken, um den gemeinsamen Verein ein eigenes Domizil zu überlassen.

Die jährlich anfallenden Betriebs- und Unterhaltungskosten wären sicher durch einen großen Verein einfacher zu tragen.

Selbstverständlich würden die Räumlichkeiten im Gerätehaus Hildburghausen, insbesondere die Floriansstube und der große Sitzungssaal auch weiterhin dem Verein für Veranstaltungen zur Verfügung stehen, wie auch das FW-Gelände und Fahrzeughalle zum traditionellen Fest zum 1. Mai.

Gem. § 66 ThürKO Abs. 3 sind Vermögensgegenstände pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten und ordnungsgemäß nachzuweisen. Eine unentgeltliche Vermietung würde somit gegen die ThürKO verstoßen.

#### **Anlagen:**

- Mietvertrag
- Lageplan

**Verteiler nach der Beschlussfassung:**

**Sitzungsdienst  
Amt 32  
Büro 01  
Amt 20-L**